

Das Frühgebürtli

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Frühgebürtli

Es heißt Waren-Umsatzsteuer
 Und es scheint nicht ganz gelungen,
 Ihm ist selbst nicht recht geheuer
 Daß es ward zur Welt gebrungen.

Immerhin, gewichtig tut es
 Mit ere ticke Aktemappe,
 Sonst weiß man von ihm nichts Gutes.
 Wer isch egetli de Bappe?

«Wüssed Sie, Herr Küenzli, i miner Jugend, da si mir nie scho am zähni vo dr Chegelbahn heigange! Da hets no Duurschpieler gha, potzmänt! I säge-n Ihne: Einisch si die Chugle gar nümme z'rugg cho, u wo miir i eir

Planzym
mit Vitamin C
Der natürliche Kräfte-Stimulator
 steigert die Spannkraft bei Mann und Frau durch Pflanzen-Triebstoffe
 Erhältlich in Apotheken zu Fr. 2.50 und 9.—

Wulle si äntlich go nacheluege, de heft sich's herusgschtellt, daß üsen Chegelbueb underdesse isch volljährig worde und het das Chegelschtelle nümme für füzg Rappe i dr Schtund mache wölle!» ...
 FrieBie